



Haverkamp

Glasfläche in Kölner Schulgebäuden geschützt

Seit Ende 2009 kommen in Kölns Schulgebäuden Opalfilm-Splitterschutzfolien des Münsteraner Unternehmens Haverkamp zum Einsatz. Damit kann eine kostengünstige Lösung zur Nachrüstung von älteren Rauchschutztüren und Verglasungen umgesetzt werden. Die betroffenen Türanlagen in Kölns Schulgebäuden sind mit Drahtglasfüllungen versehen. Eine Ausstattung, die bautechnischen Anforderungen nicht mehr genügt, da kein Splitterschutz gewährleistet ist. Bei Glasbruch birgt Drahtglas gegenüber den gängigen Verbundsicherheitsgläsern eine erhöhte Verletzungsgefahr für den Menschen. Die Unfallkasse NRW sah deshalb als Versicherungsträger der Städte und Gemeinden keine Sicherheit nach aktuellen Standards mehr gewährleistet. Die Opal-Schutzfolien von Haverkamp versprachen Abhilfe. Sie stabilisieren die Glasflächen der Türen wie Verbundglas und schützen im Falle eines Bruchs vor Verletzungen durch Splitterflug. Durch die Nachrüstung der Rauchschutztüren in mehr als 100 Kölner Schulgebäuden ist damit nicht nur Schutz gemäß aktueller Richtlinien gewährleistet, auch entfällt die Installation von neuen Rauchschutztüren. Bis Ende 2010 ist der Auftrag erfolgreich abgeschlossen. [www.haverkamp.de]